



Frankfurt,
12. Juni 2026

Robotik in der Tierhaltung: Mehr Effizienz, Entlastung und Tierwohl

Über 2.100 Aussteller aus über 50 Ländern erwartet – Breitgefächertes Fachprogramm mit u.a. Robotikschwerpunkt – DLG-Spotlight: Barn Robot Event – Leitthema „Intelligence in animal farming“ – 10. bis 13. November 2026 in Hannover – eurotier.com

Die robotergestützte Automatisierung entwickelt sich dynamisch weiter und erschließt neue Einsatzfelder. Automatisierte Melk-, Fütterungs- und Reinigungssysteme entlasten landwirtschaftliche Betriebe, steigern die Präzision im Stall und helfen dabei, dem Fachkräftemangel zu begegnen. Gleichzeitig profitieren Tierwohl, Tiergesundheit und Umwelt von den neuen Technologien. Welche innovativen Lösungen im Bereich der Melktechnik bereits heute praxisreif sind und wie sie den Stall der Zukunft in der Milchviehhaltung prägen, zeigt die EuroTier 2026 mit dem DLG-Spotlight „Barn Robot Event“ eindrucksvoll live vor Ort. Die Weltleitmesse für professionelle Tierhaltung und Livestock-Management, findet zusammen mit der EnergyDecentral, der internationalen Leitmesse für dezentrale Energieversorgung, vom 10. bis 13. November 2026 in Hannover statt. Unter dem Leitthema „Intelligence in animal farming“ präsentieren über 2.100 Unternehmen und Organisationen aus über 50 Ländern auf rund 220.000 m² Ausstellungsfläche Innovationen und Strategien für eine erfolgreiche Nutztierhaltung der Zukunft.

Der Einsatz von Robotik und automatisierten Systemen in der Nutztierhaltung nimmt in Europa seit Jahren zu. Ziel ist es vor allem, Landwirtinnen und Landwirte bei körperlich anstrengenden und zeitintensiven Arbeiten zu entlasten, die Genauigkeit von Arbeitsabläufen zu erhöhen und dem zunehmenden Fachkräftemangel in der Landwirtschaft zu begegnen.

Arbeitserleichterung als zentraler Vorteil

Ein wesentlicher Vorteil der Robotik in der Tierhaltung ist die deutliche Arbeitserleichterung. Viele täglich wiederkehrende Aufgaben wie Melken, Füttern, Entmisten oder Einstreuen werden inzwischen automatisiert durchgeführt. Dadurch gewinnen Betriebsleiterinnen und -leiter sowie

Mitarbeitende Zeit für andere wichtige Tätigkeiten wie die Tierkontrolle oder das Betriebsmanagement.

Besonders in der Rinderhaltung hat die Robotik in den vergangenen Jahrzehnten große Fortschritte gemacht. Ein Melkroboter kann bis zu 200 Melkungen pro Tag durchführen. Für die Landwirtinnen und Landwirte bedeutet dies eine erhebliche Entlastung, da feste Melkzeiten am frühen Morgen oder an Wochenenden entfallen. Gleichzeitig verbessert sich die Lebensqualität von ihnen und die ihrer Familien deutlich.

Auch die Fütterung wird zunehmend automatisiert. Moderne Futterroboter mischen die einzelnen Komponenten und bringen die Futterrationen mehrmals täglich frisch zu den Tieren. Der Zeitaufwand für diese Tätigkeit kann dadurch um bis zu zwei Drittel sinken. Automatische Fütterungssysteme entnehmen Heu, Silage sowie Mineral- und Proteinbeimischungen aus Vorratsbehältern und bereiten daraus exakt abgestimmte Futterrationen zu. Während der Fütterung schieben die Systeme das Futter automatisch an den Rand des Futtertisches, sodass die Tiere es jederzeit gut erreichen können.

Neben Melk- und Fütterungsrobotern spielen Reinigungs- und Entmistungsroboter eine immer größere Rolle. Sie reinigen Lauf- und Stallflächen autonom und sorgen für saubere Bedingungen im Stall. Spaltenschieberroboter gelten inzwischen in vielen Betrieben als unverzichtbare Helfer. Besonders in neu geplanten Ställen werden sie häufig direkt integriert.

Auch in der Geflügelhaltung kommen zunehmend automatisierte Systeme zum Einsatz. Ein Roboter beispielsweise fährt autonom durch Hühner- und Putenställe und sorgt mit Lichtsignalen, Geräuschen und Bewegungsreizen dafür, dass die Tiere aktiver bleiben. Gleichzeitig übernehmen moderne Robotersysteme Kontrollaufgaben im Stall und erfassen wichtige Daten zum Stallklima.

Den gesamten Fachtext gibt es hier zum Nachlesen: <https://www.eurotier.com/de/news/robotik-in-der-tierhaltung>

DLG-Spotlight: Barn Robot Event

Dennoch zeigt die Entwicklung deutlich: An der weiteren Automatisierung und Digitalisierung der Tierhaltung führt kaum ein Weg vorbei. Robotik wird künftig eine immer größere Rolle spielen.

Die EuroTier 2026 zeigt unter dem Leitthema „Intelligence in animal farming“, wie moderne Technologien dabei helfen können, heutige Herausforderungen erfolgreich zu meistern. Das

DLG-Spotlight „Barn Robot Event“ bietet in Hannover praxisnahe Einblicke in aktuelle Robotiklösungen für automatische Melksysteme und macht deutlich, wie digitale Technik Arbeitsprozesse erleichtert, die Effizienz steigert und gleichzeitig das Tierwohl verbessert. Im Rahmen moderierter Live-Demonstrationen erleben Besucherinnen und Besucher direkt im Einsatz, wie moderne Melkrobotik den Stallalltag verändert. Die vorgestellten Systeme unterstützen dabei, Arbeitsabläufe flexibler zu gestalten, Mitarbeiter zu entlasten und Produktivitätspotenziale im Betrieb besser auszuschöpfen. Gleichzeitig erhalten Tierhalter wertvolle Informationen darüber, welche Technologien bereits marktreif verfügbar sind und wie sich diese wirtschaftlich in bestehende Betriebsstrukturen integrieren lassen. Das „Barn Robot Event“ bietet damit eine ideale Gelegenheit, sich kompakt und praxisorientiert über die Zukunft der Automatisierung in der Nutztierhaltung zu informieren. Die drei Schwerpunktthemen hier sind Umbaulösungen (von Melkstand zum Roboterbetrieb, Neubaulösungen und Melken in großen Herden).

Aktuelle Informationen zur EuroTier 2026:

www.eurotier.com

www.facebook.com/eurotier

www.instagram.com/eurotier_tradefair

<https://www.linkedin.com/showcase/dlg-eurotier/>

www.linkedin.com/groups/2414416

www.youtube.com/eurotier

Presse-Kontakt

Jana Sondermann

DLG-Pressereferentin

+49 69 24788-447

j.sondermann@dlg.org

DLG. Fortschritt und Nachhaltigkeit in Landwirtschaft und Lebensmittelwirtschaft

Die DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e.V.), 1885 von Max Eyth gegründet, steht für Produktivität und Ressourcenschutz in einer nachhaltigen und innovationsfreundlichen Wertschöpfungskette Agrar und Ernährung. Ziel der DLG ist, mit Wissens-, Qualitäts- und Technologietransfer den Fortschritt zu fördern. Die DLG hat mehr als 30.000 Mitglieder, sie ist gemeinnützig, politisch unabhängig und international vernetzt. Als eine der führenden Organisationen ihrer Branche organisiert die DLG Messen und Veranstaltungen in den Bereichen Landwirtschaft und Lebensmitteltechnologie und testet Lebensmittel, Landtechnik sowie Betriebsmittel. Die DLG steht mit ihrem Fachzentrum für Landwirtschaft und Lebensmittel sowie den Medien der DLG-Verlage für unabhängigen Know-how-

Transfer. Darüber hinaus erarbeitet die DLG in zahlreichen nationalen und internationalen Experten-Gremien Lösungen für die Herausforderungen der Land-, Agrar- und Lebensmittelwirtschaft.

www.dlg.org